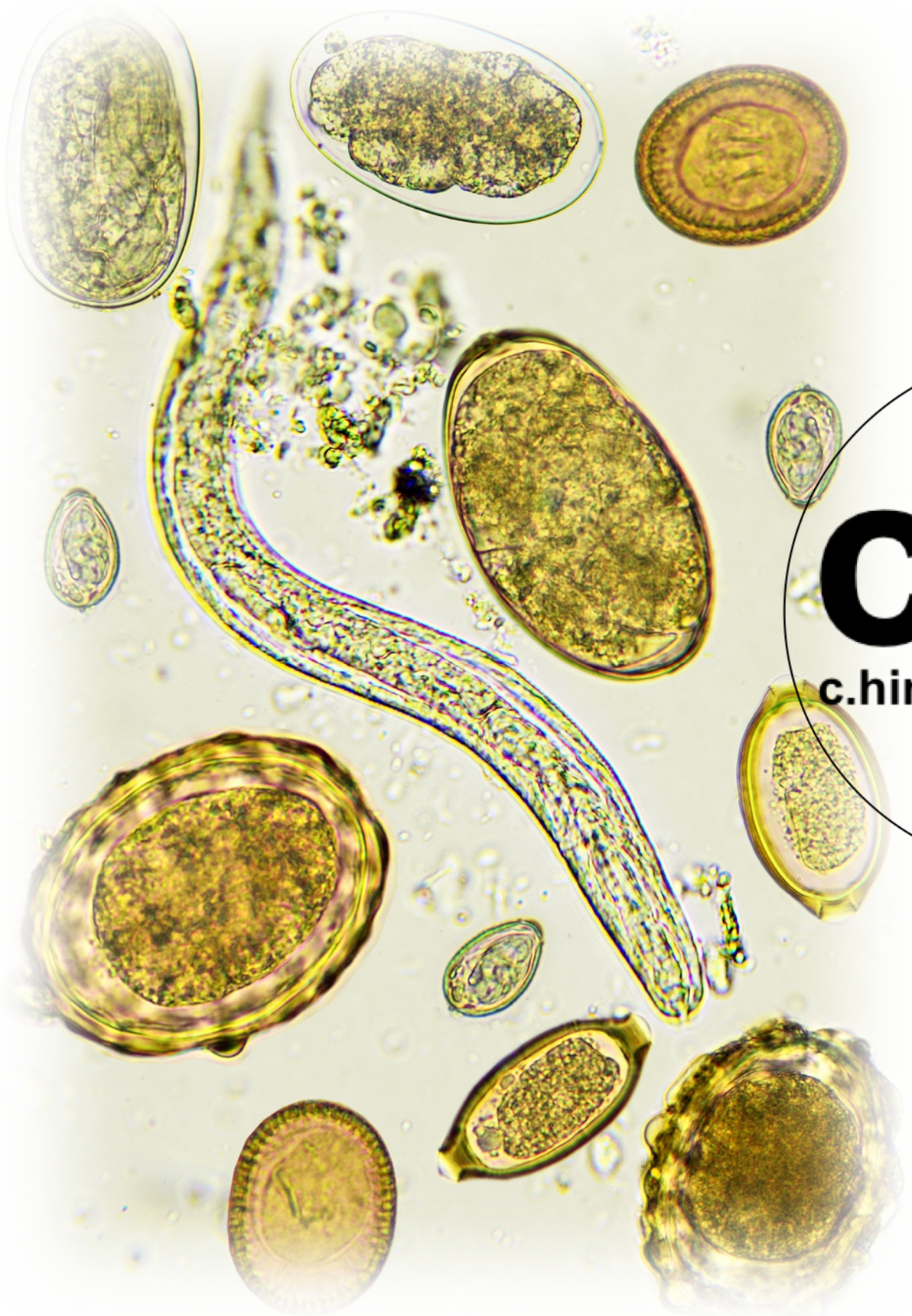


chW *Scriptum*

Praktische Parasitologie für Hund, Katze und Pferd



ch
c.hinterseher

chW wissenschaftliches Begleitmaterial

© chW 2023

chW c.hinterseher *Wissen!*

www.c-hinterseher-wissen.com

info@c-hinterseher.de

Christoph Hinterseher

Preysingstraße 1

81667 München

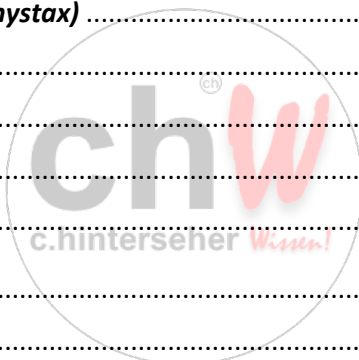
Tel.: 089-4411 85 38



Inhaltsverzeichnis

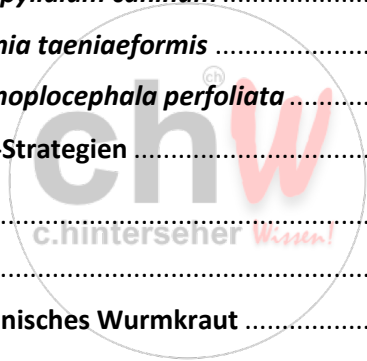
Praktische Parasitologie für Hund, Katze und Pferd	1
Praktische Parasitologie Kapitel I	7
Parasiten	7
Die Welt der Parasiten ist bunt und vielfältig...	7
<i>Anoplocephala perfoliata</i> , Bandwurm des Pferdes	7
<i>Parascaris equorum</i> , Spulwurm des Pferdes.....	7
<i>Taenia taeniaeformis</i> , Bandwurm der Katze.....	7
<i>Ascarida spp.</i> , Spulwürmer	8
<i>Echinococcus spp.</i> , Bandwürmer	8
<i>Ancylostoma spp.</i> , Hakenwürmer	8
Die Welt der Parasiten ist bösartig.....	8
Taxonomie, Übersicht	8
Stamm: <i>Plathelminthes</i> , Plattwürmer.....	9
Stamm: <i>Nemathelminthes</i> , Rundwürmer	9
Grundlagen der Labordiagnostik	9
Eine Empfehlung: Schüler-Mikroskop Bresser Biolux NV	9
Allgemeines – Labor in der Übersicht.....	10
Umfang der veterinärmedizinischen / heilpraktischen Labordiagnostik	10
... das macht das Labor, das lässt man machen:	10
... das machen und können wir selbst:	11
Der Klinische Fall – Patientin „Klara“	12
Anamnese / Vorbericht.....	12
Aufgabe / Verdacht.....	12
Diagnose.....	14
Ein paar kurze Hintergründe zu Beginn	14
Eosinophile Granulozyten	14
Granulozyten – neutrophile, eosinophile, basophile	14
Neutrophile Granulozyten	15
Enzymdiagnostik – Das „Leberprofil“	15
Parasitologische Diagnostik, Coproskopie	16
Grundlagen der parasitologischen Diagnostik Teil 1	17

Allgemeines.....	17
Flotation	18
Untersuchungsschritte der Flotation.....	19
Sedimentation nach BENEDEK.....	21
Untersuchungsschritte der Sedimentation	21
Kombiniertes Verfahren	23
Parasiten im Kot des Hundes.....	23
In der Flotation.....	23
In der Sedimentation	25
Im Auswanderungsverfahren	25
Parasiten im Kot des Hundes – Mikroskopier-Ergebnisse	25
<i>Coccidia spp.</i>	25
<i>Trichurida spp.</i>	25
<i>Toxocara canis</i>	25
<i>Toxascaris leonina, Toxocara cati (mystax)</i>	26
<i>Taenia spp.</i> und <i>Taenia</i> -Finne.....	26
<i>Dipylidium caninum</i>	26
<i>Ancylostoma caninum</i>	27
Parasiten im Kot der Katze	27
In der Flotation.....	27
In der Sedimentation	28
Im Auswanderungsverfahren	28
Parasiten im Kot der Katze – Mikroskopier-Ergebnisse.....	28
<i>Toxascaris leonina, Toxocara cati (mystax)</i>	28
Parasiten im Kot des Pferdes.....	28
In der Flotation.....	28
In der Sedimentation	29
Im Auswanderungsverfahren	29
Im Tesafilmabklatsch	29
Parasiten im Kot des Pferdes – Mikroskopier-Ergebnisse	30
<i>Anoplocephala spp. / Paranoplocephala spp.</i>	30
<i>Anoplocephala spp. / Paranoplocephala spp. / Moniezia spp.</i>	30
<i>Fasciola hepatica</i>	30
<i>Strongylus spp.</i>	30



<i>Trichostrongylus spp.</i>	31
<i>Oxyuris equi</i>	31
Praktische Parasitologie Kapitel II	31
Grundlagen der parasitologischen Diagnostik Teil 2	31
Larvenanreicherung / Larvenauswanderungsverfahren nach BAERMANN / WETZEL	31
Spezielle Parasitologie	33
Cestoda - Bandwürmer	33
Bandwurmbefall – Echinococcose	33
Taxonomie	34
<i>Echinococcus granulosus</i>	34
<i>Echinococcus multilocularis</i>	38
Fazit	41
Nematoda - Rundwürmer	42
Ascarida - Spulwürmer	42
Spulwurmbefall - Ascaridida	43
Spulwurmbefall des Pferdes – Parascaris equorum	45
Strongylida - Palisadenwürmer	49
Strongylidenbefall – Strongylus vulgaris	51
Pfriemschwanzbefall – Oxyuris equi	55
Hakenwurmbefall – Uncinaria stenocephala und Ancylostoma caninum	58
Hakenwürmer des Hundes	59
Praktische Parasitologie Kapitel III	64
Fortsetzung Spezielle Parasitologie	64
Trematoda - Egel	64
Leberegelbefall – Fasciola hepatica, der große Leberegel	64
Anthelminthika	73
Anthelminthika - schulmedizinisch	74
Allgemeines	75
Geschichte der anthelminthischen Behandlung	75
Wirkungsmechanismus	75
Selektiver Eingriff in den Stoffwechsel	75
Eingriff in die neuromuskuläre Erregungsübertragung	76
Mittel gegen Nematoden	76
Piperazin	76

Benzimidazole	76
Imidazothiazole	78
Tetrahydropyrimidine	78
Organophosphate	78
Macrolide	78
Mittel gegen Cestoden	79
Mittel gegen Trematoden	79
Fortsetzung Spezielle Parasitologie	79
Fortsetzung Trematoda - Egel	79
Leberegelbefall – <i>Dicrocoelium dendriticum</i> , Kleiner Leberegel	79
Nematoda - Rundwürmer	83
Ascarida - Spulwürmer	83
Spulwurmbefall des Hundes – <i>Toxocara canis</i>	84
Cestoda - Bandwürmer	90
Bandwurmbefall des Hundes – <i>Dipylidium caninum</i>	91
Bandwurmbefall der Katze – <i>Taenia taeniaeformis</i>	94
Bandwurmbefall des Pferdes – <i>Anoplocephala perfoliata</i>	96
Alternativmedizinische Entwurmungs-Strategien	99
Gartenkürbis, <i>Cucurbita pepo</i>	99
<i>Mallolus phillipensis</i> - Kamala	100
Wohlriechender Gänsefuß, amerikanisches Wurmkraut	101
Zitwer, <i>Artemisia cina</i>	102
Schulmedizinische Entwurmungs-Strategien	104
Anthelminthika	104
Empfehlung von chW	104
Anthelminthikum Hund und Katze	104
Anthelminthikum Pferd	104
Selektive Entwurmung	104
chW Homepage	106
chW Newsletter	106



Praktische Parasitologie Kapitel I

Parasiten

Einer der kleinsten Endoparasiten, also der Wurmparasiten, überhaupt ist gleichzeitig einer der gefährlichsten Parasiten. Auch für den Menschen kann er sehr unangenehm werden. Ansonsten befällt dieser Parasit vor allem den Hund, weniger die Katze und für das Pferd ist er kaum relevant. Die Rede ist von *Echinococcus spp.*, ein besonderer Bandwurm, der nur wenige Millimeter groß wird. Ein Vertreter dieser Gattung ist *Echinococcus granulosus*, „Kleiner Hundebandwurm“. Ein weiterer Vertreter ist *Echinococcus multilocularis*, „Kleiner Fuchsbandwurm“, der, wie auch andere Parasiten im sylvatischen Zyklus, unseren Haussäugetieren gefährlich werden kann. Sylvatischer Zyklus leitet sich von *sylva*, der Wald, ab und bezieht sich auf Parasiten, die eine Teil ihrer Entwicklung im Wald durchlaufen. Und im Wald treffen dann auch Wildtier-Parasiten und Haussäugetiere aufeinander. Parasiten sind eine der aufregendsten Lebensformen auf unserem Planeten. Es gibt sie in seltsamen Farben und in komischen Formen, mit widerlichen Gerüchen und noch der ein oder anderen Katastrophe mehr. Schwerpunkt dieses Scriptum sind die Endoparasiten, die Wurmparasiten von Hund, Katze und Pferd. Denn man sieht sie nicht einfach von außen, man muss die ein oder andere Diagnostikmethode kennen. Auch der Mensch kann von einem hochgradigen Befall betroffen sein. Zum Beispiel durch Askariden, durch Spulwürmer.

Die Welt der Parasiten ist bunt und vielfältig...

Anoplocephala perfoliata, Bandwurm des Pferdes

Der Parasit wird nicht größer als 8 cm. Er ist somit ein kleiner Vertreter der Bandwurm-Arten. Diese Art ist besonders unangenehm, da sie sich an einer ganz bestimmten Stelle im Darm des Pferdes aufhält. Direkt am Übergang des Dünndarms, des Iliums, in den Dickdarm. An dieser Stelle befindet sich beim equinen Patienten die Ileocoecalklappe. An dieser Klappe, die die Funktion eines „Einspritzventiles“ hat, parasitiert der Bandwurm und zerstört damit die Ileocoecalklappe. Die Folge ist ein Reflux von Nahrung und somit eine schwere Verdauungsstörung mit einer Aufgasung als Komplikation.

Parascaris equorum, Spulwurm des Pferdes

Ein Parasit der 50 cm lang und so dick wie ein menschlicher Daumen werden kann. Diese Ausmaße kann man mit einer Blindschleiche vergleichen.

Taenia taeniaeformis, Bandwurm der Katze

Wörtlich übersetzt bedeutet der Name das „bandförmige Band“. Laut deutscher Tropeninstitute, die sich auf eine im Januar 2014 aktualisierte Statistik beziehen, ist dies nicht nur der häufigste Bandwurm der Katze. Jede Katze hat diesen